

Herwig Duschek, 13. 8. 2012

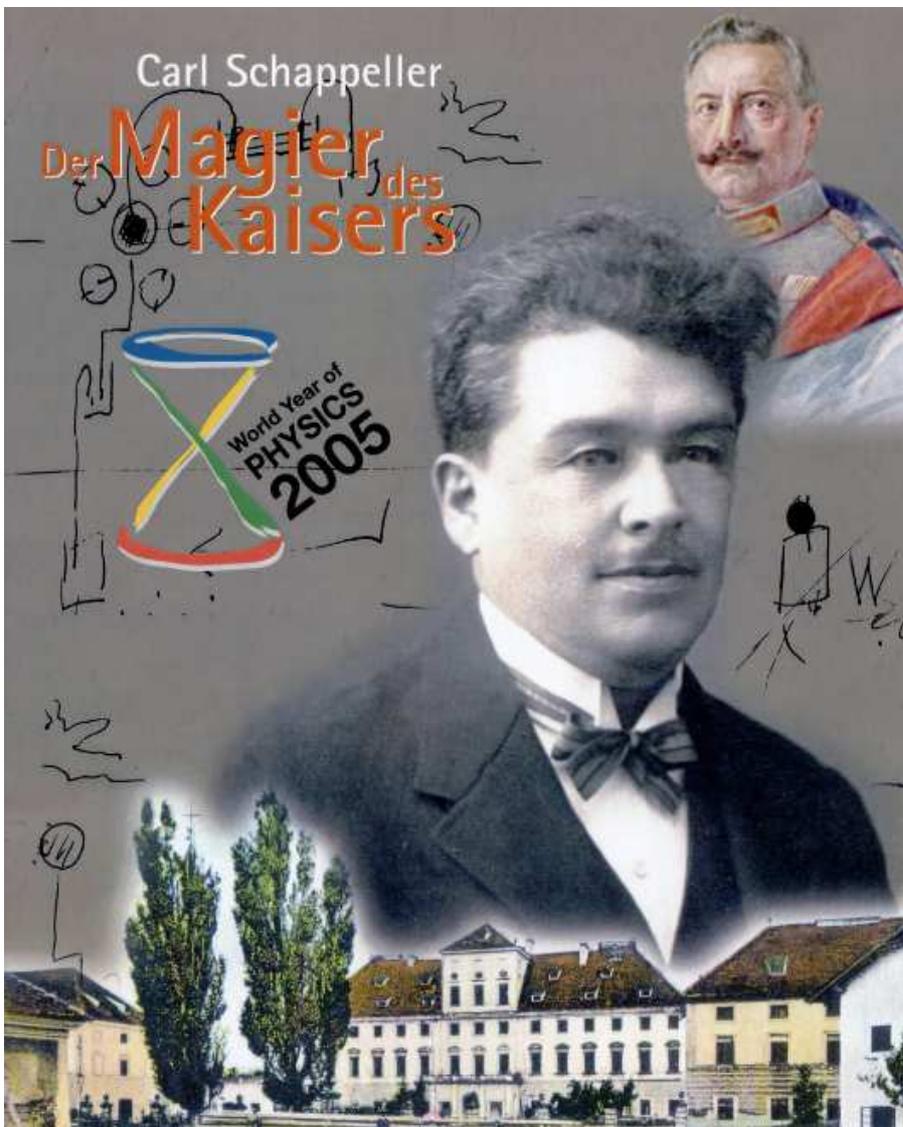
www.gralsmacht.com

968. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (57)

(Ich schließe an Artikel 967 an.)

Ich fahre mit den Zitaten aus der Arbeit *Raumkraft – Ihre Erschließung und Auswertung durch Karl Schappeller von 1928*¹ fort:



(<http://www.schaudorf.at/images/presse/bilder/schappeller.jpg>)

- (S. 11-13:) *Das Studium einer Telegraphenleitung lehrt uns, daß der zum Telegraphieren oder zum Telephonieren erforderliche elektrische Stromkreislauf absolut*

¹ http://principality-of-sealand.eu/vril/Raumkraft_print.pdf (2011)

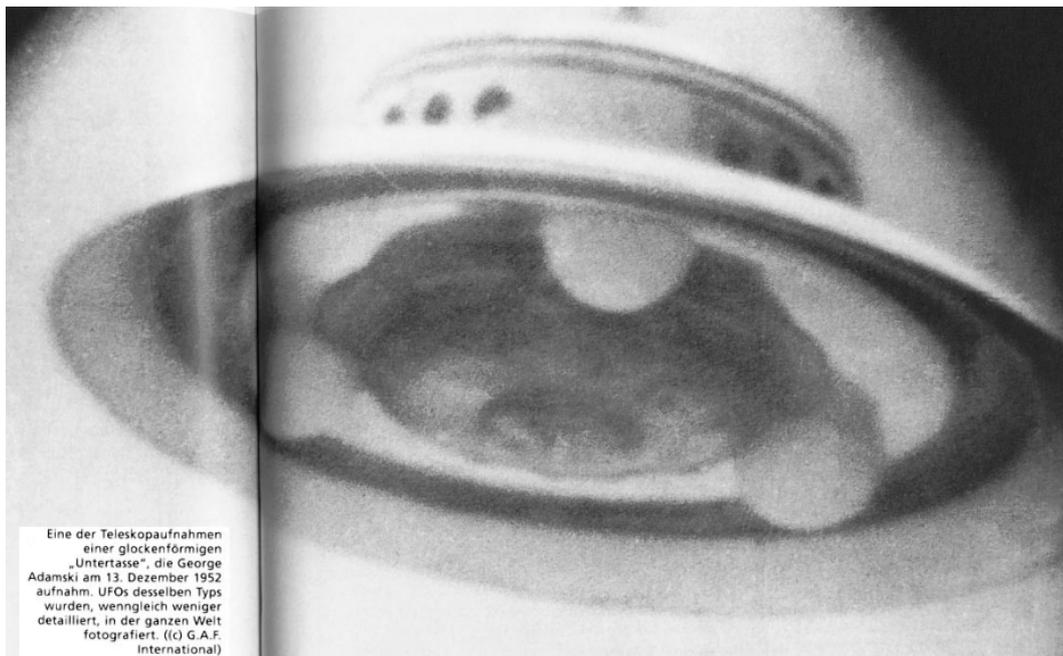
geschlossen sein muß, wenn der als Widerstand dazwischengeschaltete Fernschreiber oder Sprech- und Hörapparat funktionieren soll. Den Kreisschluß vollzieht zum einen Teil der Leitungsdraht, zum andern die Erde, in deren Grundwasser an beiden Endstationen der Leitung Erdplatten versenkt sind. Es zeigt sich hier, daß die Erde als solche ein ganz ausgezeichneter Schließungsleiter für elektrischen Strom ist. Sie muß dies sein, weil sie ja das Reservoir aller planetaren Kräfte und der Erdmagnetismus gar nichts anderes ist als die Mutterkraft, die, in bestimmter Weise angeregt, den elektrischen Funken bzw. Strom zeugt ...

- (S. 11-13:) Der Nachweis, daß der Erdmagnetismus eine unerschöpfliche, dabei leicht ausnutzbare Quelle elektrischer Energie ist, wurde in der Zwischenzeit durch einen Wiesbadener Ingenieur (vgl. Münchener Zeitung vom 24. Dez. 1927) erbracht. Der Hamburger Physiker Hermann Plauson hat denselben Nachweis, nur mit umständlicheren Apparaten, schon vor Jahren geliefert. Einen weiteren Schritt zur Entdeckung Schappellers bedeutete die Nutzbarmachung der Atmosphäre als Träger der ausgesandten elektrischen Wellen zwischen zwei Aggregaten (Sender und Empfänger) in der Funkentelegraphie und drahtlosen Telephonie ...
- (S. 13-16) Schappeller ... sieht des deutschen Volkes Menschheitsaufgabe in der Sicherung des Weltfriedens und der Schaffung einer von echtem Christentum beseelten Kultur. Daher will er dem deutschen Volk wohl Verteidigungswaffen von ungeahnter Stärke geben, aber keine Angriffswaffen², die letzten Endes immer zum Unheil führen. Schappeller hat deshalb alle noch so verlockenden Angebote abgelehnt, die von ihm nutzbar gemachte Dynamik des Äthers (wie die Urkraft auch genannt wird) zum Bau neuer Kriegswerkzeuge zur Verfügung zu stellen; es wäre ihm ein Leichtes, jeden Radiosender aus einem Wellensender in einen Strahlensender von furchtbarer Wirkung umzubauen. Denn die Leitfähigkeit der Atmosphäre für Strahlen aller Art bei geeigneter Sendeanlage ist erwiesen.
- (S. 13-16) Schappeller kehrte auch die bisherige Energiesendetechnik um: Er schickt nicht lebensgefährdende elektrische Energie durch die Atmosphäre, sondern die ungefährliche Mutterkraft der Elektrizität, den Magnetismus in spezifisch angelegter Form. Die für die verschiedensten maschinellen und sonstigen Zwecke erforderliche elektrische Energie wird dann überall an Ort und Stelle vermitteltst neuartiger, durch diese magnetische Strahlung angeregter Motoren aus dem überall in Hülle und Fülle vorhandenen Erdmagnetismus gewonnen. Es geschieht also hier das umgekehrte wie bei der heutigen Elektrizitätserzeugung und -Verwertung. Bei letzterer wird der Magnetismus im Kraftwerk (Dynamo) zurückgehalten und die Elektrizität ausgeschickt – Schappeller macht es umgekehrt (nämlich genau wie die Natur): er schickt den spezifisch erregten Magnetismus aus und läßt durch ihn die Elektrizität in jeder gewünschten Form am Verbrauchsorte erzeugen.
- (S. 13-16) Um die angedeuteten Wirkungen zu erzielen, war es notwendig, eine technische Apparatur zu konstruieren, in welcher glühender Magnetismus erzeugt und als Schließungsleiter zwischen Erde und Atmosphäre permanent erhalten werden kann. Dieser Apparat ist verhältnismäßig einfach. Im Grunde ist er nichts anderes als die Übersetzung des natürlichen Kraftflusses aller Organismen ins Technische. Er besteht im wesentlichen aus einer in ihren Ausmaßen genauestens berechneten hohlen Kugel, deren Wand aus magnetischen Lamellen gebildet ist, deren Zwischenräume mit einem

² Es gibt Situationen, wo ein „Angriff“ notwendig ist, um Katastrophen zu verhindern, z.B. das Eingreifen der Gralsmacht 1984. Dadurch wurde verhindert, dass die Sowjetunion die BR“D“ überfiel (siehe Artikel 521, S. 1-3)

nichtmagnetischen Diaphragma³ ausgegossen sind. Ins Innere der Kugel (die eigentlich aus zwei Halbkugeln zusammengesetzt ist), ragen zwei magnetische Pole, deren Spitze eine ganz bestimmte Form erhalten haben. Mit den – erstmals in der Technik Kopf an Kopf gestellten – Polen sind hohle, mit Elektretenmasse (das ist eine Masse, die mit permanenter Elektrizität aufgeladen werden kann das Gegenstück zum permanenten Magneten) gefüllte Drähte leitend verbunden.

- (S. 13-16) Diese Drähte liegen in mehrfachen engen Spiralen im Inneren der Kugel und sind von der Kugelwand durch eine Isolierschicht getrennt. In dem verbleibenden kleinen Hohlraum in der Kugelmittle zwischen den Polspitzen kommt die magnetostatische Füllung, die als atmosphärischer Schließungsleiter dient und deren Wesen und Erzeugung das absolute Geheimnis Schappellers ist. Die hohlen Drähte sind über eine eigens konstruierte Batterie mit einem Pol an die Erde geschaltet. Der zweite Pol entsteht in der Mitte der Kugel, und von hier aus kann alsdann elektrische Energie in jeder Form und Stärke bis zur Höchstleistung, die der Kugel einmal indiziert wurde, abgezogen werden. Die der Kugel entnommene Energie ergänzt sich dauernd in gleicher Menge aus dem Erdmagnetismus.
- (S. 13-16) Die Kugel selbst ruht in einem magnetischen Tragarm und hat eine besondere Führung, durch die sie ein- und ausgeschaltet werden kann. Im Innern voll stärkster magnetischer Spannung (durch welche sie ständig auf die Spannung der Atmosphäre reagiert), ist die Kugel an ihrer Oberfläche magnetisch durchaus indifferent. Sie ist sozusagen das ideale Abbild der Erde, ja selbst eine kleine künstliche Erde mit einem eigenen Kraftfeld. Ist die Kugel eingeschaltet, dann reagiert eine Magnetnadel auf ihren Nord- und Südpol genau wie auf den Nord- und Südpol der Erde. Diese Kugel ist Generator, Akkumulator, Transformator, Antenne und Stator (Ständer) in einem. Sie gibt elektrische Kraft zu allen möglichen Verwendungsarten der Licht- und Kraft-, Stark- und Schwachstrom-Technik. Mit einem besonders konstruierten Motor gekoppelt, ist sie der erste wirkliche elektrische Motor.



(Diese Gralsscheibe [Haunebu] der wahrscheinlich ersten Generation hat auf der Unterseite sichtbare kugelförmige Gebilde)

³ Diaphragma = halbdurchlässige, filterartige Membran

- (S. 13-16) *Eine weitere sinnreiche Vorrichtung gestattet, die Kugel zu einem Wellensender zu machen, der beliebig viele Wellen zu gleicher Zeit ausschickt. Mit Hilfe dieser Kugel und ihrer geradezu erstaunlichen Leistungsfähigkeit kann binnen kurzer Zeit die gesamte Licht- und Krafttechnik gänzlich umgestellt werden, denn die Gesteungskosten der erzeugten Energie sinken auf ein Minimum, während die Anwendungsmöglichkeiten unzählige sind. Neue Motoren für alle Zwecke und Leistungsgrade, neue Automobile und Lokomotiven, neue Flugzeuge und sämtliche Starkstrommaschinen sind mit der neuen Kraft ebenso leicht, billig und zuverlässig zu bedienen als die gesamten Apparate der Schwachstromtechnik wie neuartige, individuell abgestimmte Fernsprecher, Fernmelder, Kinematographien, die Ton und Bild gleichzeitig und plastisch übertragen, neue Beleuchtungskörper und vieles andere mehr. Von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft sind die Maschinen zur Förderung des Pflanzenwachstums, die in der Tat zwei Ernten im Jahr ermöglichen.*
- (S. 16-18:) *Die Inbetriebnahme dieser Energie erzeugenden Kugeln setzt das Vorhandensein von sogenannten Zentralen voraus; das sind ähnlich konstruierte Kugeln von größerer Dimension, die (den heutigen elektrischen Transformatorstationen vergleichbar) einen Aktionsradius von je 5 Kilometer haben. Denn bis auf eine Entfernung von 5 Kilometer ist die Leitfähigkeit der Atmosphäre für die Übertragung der spezifischen Krafterregerwellen mit Hilfe der gegenwärtigen Konstruktionen Schappellers unbedingt gewährleistet.*
- (S. 16-18:) *Sämtliche Zentralen sind aber auch unter sich drahtlos geschaltet und ausnahmslos auch mit der sogenannten Urmachine, von der sie alle ihre erstmalige Füllung erhalten haben, energetisch verbunden. Der Aufstellungsort dieser Urmachine wird geheim gehalten. Durch die Urmachine wird, wie schon erwähnt, die sogenannte Füllung, das ist der spezifische glühende Magnetismus erzeugt, ohne den weder die Zentralen noch die einzelnen Motoren, Maschinen und Apparate funktionieren. Die Füllung erfolgt durch besondere Lademaschinen, die in einer größeren Anzahl von Orten aufgestellt werden; die Kugelmotoren selbst, deren Anzahl in die Millionen gehen wird, können überall, wo geeignete Fabriken und Werkstätten bestehen, hergestellt werden und kommen von dort aus in die Ladestation. Vor ihrem Mißbrauch schützt die Kraft der Urmachine, die durch die Füllung auch mit jedem einzelnen Motor und sonstigen Apparat geschaltet ist.*
- (S. 16-18:) *Die Urmachine selbst ist ein Aggregat aus 7 Motorkugeln, von denen 5 um eine 6., an die Erde geschaltete kreisen, und dadurch ständig die von einer 7., ebenfalls (aber mit dem ungleichnamigen Pol) an die Erde geschalteten Kugel ausgehende magnetische Strahlenbrücke abreißen und den Magnetismus im Innern konzentrieren.*
- (S. 16-18:) *An diese Urmachine ist außer den Kraftgewinnungsmaschinen eine zweite, womöglich noch wichtigere Art von Maschinen angeschlossen: die Stoffgewinnungsmaschine. Durch diese Maschine sind wir imstande, jeden in der Erde liegenden Stoff ohne Unterschied und aus jeder Tiefe in Strahlung zu bringen und auf dem Wege eines energetischen Elektrolysebades an der Erdoberfläche wieder zu Materie zu verdichten. Die Erkenntnis der modernsten Atomphysik und Elektrochemie bestätigt bereits die Entdeckung Schappellers, daß jede Materie aus kosmischer Energie, die mit spezifischen Schwingungen aufgeladen wurde, geballt ist.*

- (S. 16-18:) Es kann daher jede Materie durch Strahlung in ihre energetische Zustandsform und von dieser wieder in den gasförmigen, flüssigen und festen Aggregatzustand übergeführt werden. Die dazu erforderlichen negativen Atmosphärendrücke (besser gesagt den Atmosphärensog) liefert die Kondensmaschine. Eine Erweiterung der Kondensmaschine ist die Stoffumwandlungsmaschine, die in der Lage ist, jedes chemische Element in ein anderes ebenfalls auf dem Weg über das energetische Elektrolysebad umzuwandeln ...
- (S. 16-18:) Das Wesen der dynamischen Technik verbietet von selbst ihre Auslieferung an den heutigen gewissen- und verantwortungslosen Wirtschaftskapitalismus, der weder für deutsches noch für christliches Denken Sinn hat. Sie ist vielmehr bestimmt, die Wiedergesundung und Erneuerung des deutschen Volkes ... auf föderativer Grundlage zu bringen und dem deutschen Volk die Verwirklichung seiner großen Menschheitsaufgabe zu ermöglichen.
- (S. 16-18:) Nur jenen Deutschen wird deshalb die neue Technik in die Hand gegeben werden, die als Menschen und Christen jene sittliche Höhe erreicht haben, aus der heraus allein die wahre Menschheitskultur geschaffen werden kann. Ihnen aber ist alsdann wirklich die Universalkraft zugeeignet, die ein neues Weltzeitalter in jeder Beziehung einleiten wird. Frei im Innern, geschützt gegen jeden feindlichen Angriff von außen, wird das deutsche Volk, mit ungeheurer Macht, aber auch mit ebenso großem Verantwortungsbewußtsein ausgestattet, in der Tat die Führung unter den Völkern der Erde übernehmen, und dann wird sich das Seherwort erfüllen: ... und so wird am deutschen Wesen einmal noch die Welt genesen!⁴ ...

Dies ist – wie wiederholt dargestellt wurde – in der Gralsmacht realisiert.

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Dies wird Stück für Stück eintreten, nachdem die Menschheit (– voraussichtlich im Herbst 2013 –) durch ihr „Golgatha“ gegangen sein wird (siehe Artikel 966, S. 5).